Übermittlung von Angaben im Hopfensektor
VO (EG) Nr. 1557/2006

(EU-Erntebericht Hopfen 2012)

**erstellt durch die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft,
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Arbeitsbereich Hopfen,
im Einvernehmen mit dem Verband Deutscher Hopfenpflanzer**

Gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1557/2006 der Kommission vom 18. Oktober 2006 übermittelt die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft für Deutschland die im Anhang der VO mitzuteilenden Informationen für das Erntejahr 2012.
Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die jeweiligen Punkte der Anhangtabelle:

1. Die Hopfenmenge, über die für die Ernte 2012 im Voraus Verträge geschlossen wurden, beruht auf Meldungen der Hopfenvermarktungsfirmen und Direkteinkäufer an das Landeskuratorium für Pflanzliche Erzeugung (LKP) vom März 2012.

2. Die Hopfenliefermengen mit den jeweiligen Durchschnittspreisen wurden vom Hopfenhandel abgefragt. Eine geringe Differenz (ca. 2 %) zu den offiziellen Abwaagezahlen der Zertifizierungsstellen wurde anteilig auf die verschiedenen Positionen der gelieferten Mengen übertragen, so dass die gelieferte Gesamtmenge dem offiziellen Abwaageergebnis abzüglich der nicht abgesetzten Hopfenmenge entspricht.
   Zum Durchschnittspreis für Hopfen mit anderen Verträgen (Punkt 2.2.2) sei angemerkt, dass der ermittelte Preis erst vorläufig ist, da ein Teil dieser Hopfen als sogenannter Aktions- oder Poolhopfen nicht oder noch nicht endgültig abgerechnet wurde. Da noch Nachzahlungen zu erwarten sind, kann sich der Durchschnittspreis für Hopfen mit anderen Verträgen geringfügig erhöhen.

3. Nicht abgesetzte Hopfenmengen sind im geringen Umfang vorhanden. Aufgrund der Überversorgung bei einzelnen Sorten ist ihre Vermarktung derzeit schwierig.

4. Die Arbeitsgruppe Hopfenanalytik (AHA) veröffentlicht nach der Ernte im Herbst die offiziellen Alphasäurengehalte (erntefrisch) der wichtigsten Hopfensorten in den verschiedenen Anbaugebieten. In 4.1 wurden die Erntemengen der Sorten mit dem Alphasäurengehalt multipliziert und für Bitter- und Aromahopfen die erzeugten Alphasäurenmengen in Tonnen errechnet. Ebenso wurden die gewichteten Alphasäurengehalte in 4.2 ermittelt.

5. und 6. Die Hopfenanbaufläche und die Zahl der Betriebe 2012 wurden der Statistik des Verbandes deutscher Hopfenpflanzer entnommen, die in der Hopfen Rundschau und im Internet veröffentlicht wurde. Die Zahlen stammen von der Antragstellung auf Betriebsprämien der Hopfenpflanzer bei den staatlichen Stellen.

7. Die Vertragsmenge für das Erntejahr 2013 beruht ebenfalls auf Meldungen der Hopfenvermarktungsfirmen und Direkteinkäufer an das Landeskuratorium für Pflanzliche Erzeugung (LKP) mit Stand März 2013. Da für das Anbaugebiet Tettnang keine Vorvertragszahlen ausgewiesen sind und nicht alle Handelsfirmen gemeldet haben, dürfte die Menge an verkauften Hopfen etwas höher sein.

Wolnzach, den 28.03.2013

Hopfen: Im Voraus geschlossene Verträge und Erntebilanz
Der Kommission bis spätestens 15. April des auf das Erntejahr folgenden Jahres
mitzuteilende Informationen

Ernte: **2012** Mitgliedstaat: **Deutschland**

	(1)	Bitterhopfen (2)	Aromahopfen (3)	Insgesamt (4)
1.	HOPFENMENGE, ÜBER DIE FÜR DIE BETREFFENDE ERNTE IM VORAUS VERTRÄGE GESCHLOSSEN WURDEN (in Tonnen)			**28.034**
2.	HOPFENLIEFERUNGEN:			
2.1.	**Mit im Voraus geschlossenen Verträgen**			
2.1.1.	Gelieferte Mengen (in Tonnen)	**13.696,44**	**13.772,14**	**27.468,59**
2.1.2.	Durchschnittspreis [1] (EUR je kg [2])	**4,3**	**4,62**	**4,46**
2.2.	**Mit anderen Verträgen**			
2.2.1.	Gelieferte Mengen (in Tonnen)	**4.325,04**	**2.591,59**	**6.916,62**
2.2.2.	Durchschnittspreis [1] (EUR je kg [2])	**1,84**	**2,08**	**1,93**
2.3.	**Gelieferte Gesamtmenge (in Tonnen)**	**18.021,48**	**16.363,73**	**34.385,21**
3.	NICHT ABGESETZTE HOPFENMENGE (in Tonnen)	**20**	**70**	**90**
4.	ALPHASÄURE:			
4.1.	Erzeugung alphasäurereicher Sorten (in Tonnen)	**2.805,40**	**1.054,00**	**3.859,40**
4.2.	Durchschnittlicher Alphasäuregehalt (in %)	**15,5**	**6,4**	**11,2**
5.	HOPFENANBAUFLÄCHE (in Hektar):	**7.598,19**	**9.526,18**	**17.124,37**
5.1.	Abgeerntete Flächen insgesamt	**7.445,40**	**9.101,30**	**16.546,70**
5.2.	Neuanpflanzungen insgesamt (Erntejahr)	**152,79**	**424,88**	**577,67**
6.	ZAHL DER BETRIEBSINHABER, DIE HOPFEN ERZEUGEN			**1.294**
7.	HOPFENMENGE, ÜBER DIE FÜR DAS KOMMENDE ERNTEJAHR VERTRÄGE IM VORAUS GESCHLOSSEN WURDEN (in Tonnen)			**25.339**

[1] Preis ab Hof.

[2] Die Mitgliedstaaten, die ihre Landeswährung verwenden, wenden den am 1. Januar des auf das Erntejahr folgenden Jahres geltenden Umrechnungskurs an.